

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt schreibt gem. § 107 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 folgende Stelle zur Besetzung aus:

### **Universitätsassistentin / Universitätsassistent**

an der Fakultät für Technische Wissenschaften, **Institut für Informatikdidaktik** (Univ.-Prof. Dr. Andreas Bollin), im Beschäftigungsausmaß von 100% (Uni-KV: B1), befristet auf die Dauer von 4 Jahren. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.731,- brutto (14 x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Voraussichtlicher Beginn des Angestelltenverhältnisses ist **ehestmöglich**.

Der **Aufgabenbereich** umfasst:

- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrarbeiten am Institut für Informatikdidaktik
- Selbständiges wissenschaftl. Arbeiten mit dem Ziel einer Promotion innerhalb der Vertragslaufzeit
- Mitwirkung an Lehr- und Forschungsarbeiten im Regionalen Fachdidaktikzentrum Informatik
- Mitarbeit in der Informatikwerkstatt
- Engagierte Mitarbeit an administrativen und organisatorischen Aufgaben des Instituts
- Mitwirkung an Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit des Institutes bzw. der Fakultät

Das Institut für Informatikdidaktik beschäftigt sich aktuell mit folgenden Forschungsgebieten: Informatik- und Technologie-unterstütztes Lehren (Software Engineering Education, Serious Games), den Kernkompetenzen in der Informatikausbildung und den Methoden in der Informatik-Didaktik. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in einem engagierten und kollegialen Team an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt tätig und kooperieren mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen im In- und im Ausland.

**Voraussetzungen** für die Einstellung:

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium in Informatik an einer in- oder ausländischen Universität oder abgeschlossenes Informatikstudium mit zusätzlicher pädagogischer Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse in ein oder mehreren der folgenden Bereiche
  - Fachdidaktik Informatik
  - Didaktik der Primar- und Sekundarstufe
  - Software Engineering
- Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Alle Voraussetzungen für die Einstellung müssen bis spätestens 25. Oktober 2017 vorliegen.**

**Erwünscht** sind:

- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Fachspezifische Lehrerfahrung (Schulpraxis) und didaktische Kompetenz
- Kenntnisse im Bereich Neurodidaktik / Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Guter Studienerfolg
- Erste einschlägige Publikation(en) (abgesehen von der Master- bzw. Diplomarbeit)

Diese Stelle dient der fachlichen und wissenschaftlichen Bildung von AbsolventInnen eines Master- bzw. Diplomstudiums mit dem Ziel des Abschlusses eines Doktorats-/Ph.D.-Studiums der Naturwissenschaften. Bewerbungen von Personen, die bereits über ein facheinschlägiges Doktorat/Ph.D. verfügen, können daher nicht berücksichtigt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Allgemeine Informationen finden BewerberInnen unter [www.aau.at/jobs/Information](http://www.aau.at/jobs/Information).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Diplomarbeit, Zeugnisse und Nachweise) bis spätestens **25. Oktober 2017** unter der **Kennung 544/17** an die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Dekanatekanzlei/Recruiting, **ausschließlich über das Online-Bewerbungsformular** unter [www.aau.at/obf](http://www.aau.at/obf) zu richten.

Weitere Informationen zum Institut finden sich online auf [iid.aau.at](http://iid.aau.at). Auskünfte erteilt sehr gerne auch Univ.-Prof. Dr. Andreas Bollin (E-Mail: [andreas.bollin@aau.at](mailto:andreas.bollin@aau.at)).

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.